

9. März 2021 – 3. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Dan 3,25.34–43;
Mt 18,21–35

Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebzigmals siebenmal. (Mt 18,21–22)



Foto: Ingrid Penner

Vergeben können

Als ich im Feuerofen saß und zu dir schrie
„GOTT!“ –
da zogst du mich aus meiner Not
mitten hinein in dein Erbarmen –
von deiner Liebe aber begriff ich nichts.

Als nun mein Bruder im Feuerofen litt
nahm ich den Stift und begann zu rechnen:

„Du hast die Liebe verraten –
nun lebe mit deiner Schuld!“

Auf Heller und Pfennig wollte ich Recht
erhob mich über ihn und über Gott
machte den Bruder klein – mich groß
und schuf mir selber Höllenqualen.

Von der Liebe aber begriff ich nichts
und verschenkte kein Erbarmen.

Wenn ich doch nur verstanden hätte
dass ich Wert habe – vor dir Gott
dass du Güte bist, Verstehen, Verzeihen
dann hätte ich den letzten Schritt
in deine Arme noch getan –
viel früher schon.

Ich atmete Freude in Fülle bei dir
da zerbarst das steinerne Band der Angst!
Mein Herz entfaltete sich zur Liebe.

Befreit begreife ich
und sehne mich
zu vergeben.

Magdalena Froschauer-Schwarz